



ADAPT

Projekt

Städte für naturbasierte Lösungen vernetzen

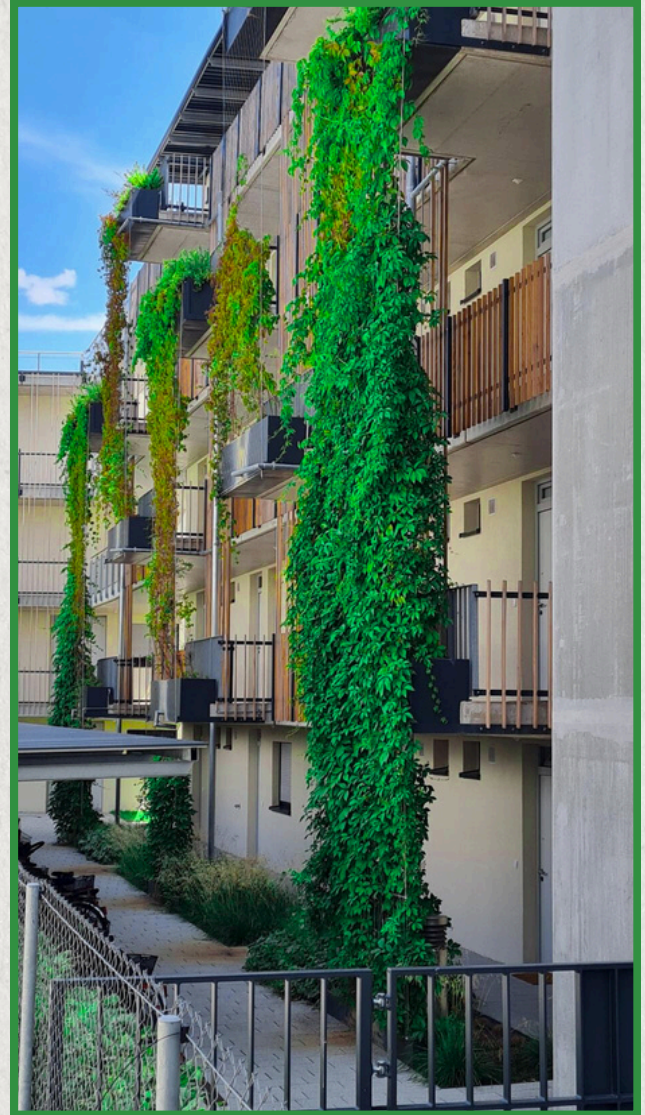
Zusammenfassung

Städte in ganz Europa werden immer wärmer, sind mit dem Verlust von Artenvielfalt konfrontiert und spüren den Druck des Klimawandels – doch die Lösungen entstehen direkt in unserer Nachbarschaft. Wir freuen uns sehr, den offiziellen Start des Co-ADAPT Projektes bekannt zu geben, einem neuen, durch Erasmus+ finanzierten Projekt, das sich der Stärkung städtischer Gemeinschaften durch gemeinschaftliche Klimaanpassung durch kleinräumige naturbasierte Lösungen (NbS) in kleinem Maßstab widmet.

Mission

Das Projekt „Community-Based Climate Adaptation and Biodiversity through Small-Scale Nature-based Solutions“ (Co-ADAPT) befähigt städtische Gemeinschaften, sich durch kleinräumige naturbasierte Lösungen aktiv an der Klimaanpassung und der Förderung der Biodiversität zu beteiligen.

Laufzeit: 11/2025 - 10/2027



Was sind naturbasierte Lösungen?

Die EU-Kommission definiert naturbasierte Lösungen wie folgt:

“Lösungen, die von der Natur inspiriert und getragen werden, die kosteneffizient sind, gleichzeitig ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile bieten und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit beitragen. Solche Lösungen bringen durch lokal angepasste, ressourceneffiziente und systemische Maßnahmen mehr und vielfältigere Natur sowie natürliche Merkmale und Prozesse in Städte, Landschaften und Meereslandschaften ein.”

Beispiele für naturbasierte Lösungen sind unter anderem Gründächer, Fassadenbegrünung, Straßenbegrünung, Regengärten, Blumentöpfe und Miniwälder.





Städtische Gebiete sind zunehmend anfällig für den Klimawandel sowie den Verlust der biologischen Vielfalt und sehen sich Herausforderungen wie Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen gegenüber. Angesichts ihrer weitläufigen versiegelten Flächen und ihrer begrenzten ökologischen Vielfalt benötigen Städte wirksame Anpassungsstrategien, um ihre Klimaresilienz zu stärken. Naturbasierte Lösungen (NbS) bieten kosteneffiziente Maßnahmen, die diese Herausforderungen angehen und gleichzeitig die städtische Biodiversität verbessern. Den Kommunen fehlen jedoch oft die notwendigen Ressourcen und das Fachwissen, um NbS umzusetzen und die lokalen Gemeinschaften wirksam einzubinden. Zwar hat die EU NbS Priorität eingeräumt, doch ist eine breitere Bürger*innenbeteiligung erforderlich, um die Umsetzung zu beschleunigen und lokal angepasste Lösungen sicherzustellen.

Das Projekt „Community-Based Climate Adaptation and Biodiversity through Small-Scale Nature-based Solutions“ (Co-ADAPT) befähigt städtische Gemeinschaften, sich aktiv an der Klimaanpassung und der Förderung der Biodiversität durch kleinräumige naturbasierte Lösungen wie Fassadenbegrünung, Miniwälder, Blumentöpfe, und Straßenbegrünung zu beteiligen. Durch Sensibilisierung, praktische Schulungen und die Förderung der Beteiligung ermöglicht das Projekt Bürger*innen und der Zivilgesellschaft, klimaresiliente städtische Räume gemeinsam zu gestalten. Diese gemeinschaftsgetriebenen Initiativen dienen als übertragbare Modelle für andere europäische Städte. Das Projekt umfasst die Erfassung von Interessengruppen, Bedarfsanalysen und Wissensaustausch, um lokale Relevanz und Wirkung sicherzustellen. Die Teilnehmenden nehmen an NbS-Führungen, praktischen Workshops und Mitgestaltungsaktivitäten wie Ausstellungen und kommunalen Empfehlungen teil. DIY-Anleitungen, Videos, ein internationales Webinar und eine eigene Website sichern die Wirkung des Projekts über dessen Laufzeit hinaus.

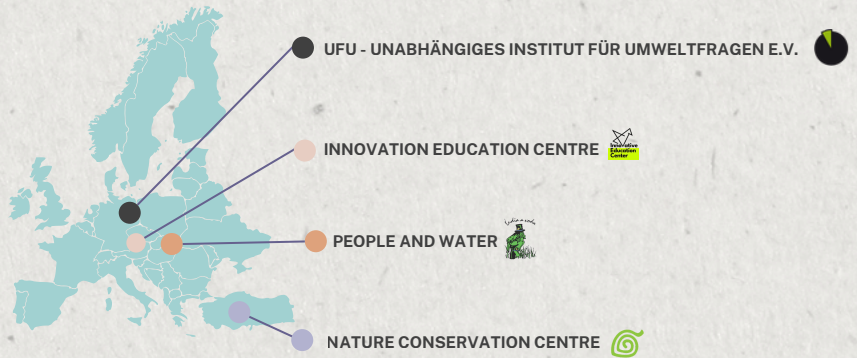
Durch die Kombination von Bildung, Bürger*innenbeteiligung und politischen Empfehlungen stärkt Co-ADAPT die von den Gemeinden selbst getragene Klimaanpassung in städtischen Gebieten. Workshops und Exkursionen vermitteln den Bürger*innen praktische Fähigkeiten, während öffentliche Ausstellungen und Beteiligungsleitfäden ein langfristiges Engagement fördern.

Nachhaltige Partnerschaften und eine starke Verbreitungsstrategie gewährleisten die Skalierbarkeit des Projekts in ganz Europa. Co-ADAPT wird eine nachhaltige Wirkung hinterlassen, indem neue Materialien und Methoden in die Arbeit der teilnehmenden Organisationen und ihrer Zielgruppen integriert werden. Die Organisationen werden Kompetenzen im Bereich der gemeinschaftlichen Klimaanpassung entwickeln und Netzwerke mit lokalen Akteuren stärken, wodurch künftige NbS-Projekte ermöglicht werden. Lokale Gemeinschaften werden von spürbaren Verbesserungen ihres städtischen Umfelds durch umgesetzte kleinräumige NbS profitieren, was zu einer erhöhten Biodiversität, mehr Wohlbefinden und größerer Klimaresilienz führt. Die Beteiligung der Gemeinschaft fördert ein Gefühl der Eigenverantwortung und sorgt so für die Nachhaltigkeit von NbS-Initiativen. Darüber hinaus können politische Entscheidungsträger*innen die Empfehlungen des Projekts in die Stadtplanung einbeziehen und so die langfristigen ökologischen und sozialen Vorteile verstärken.

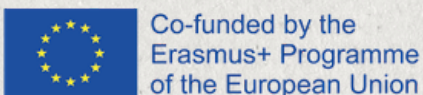
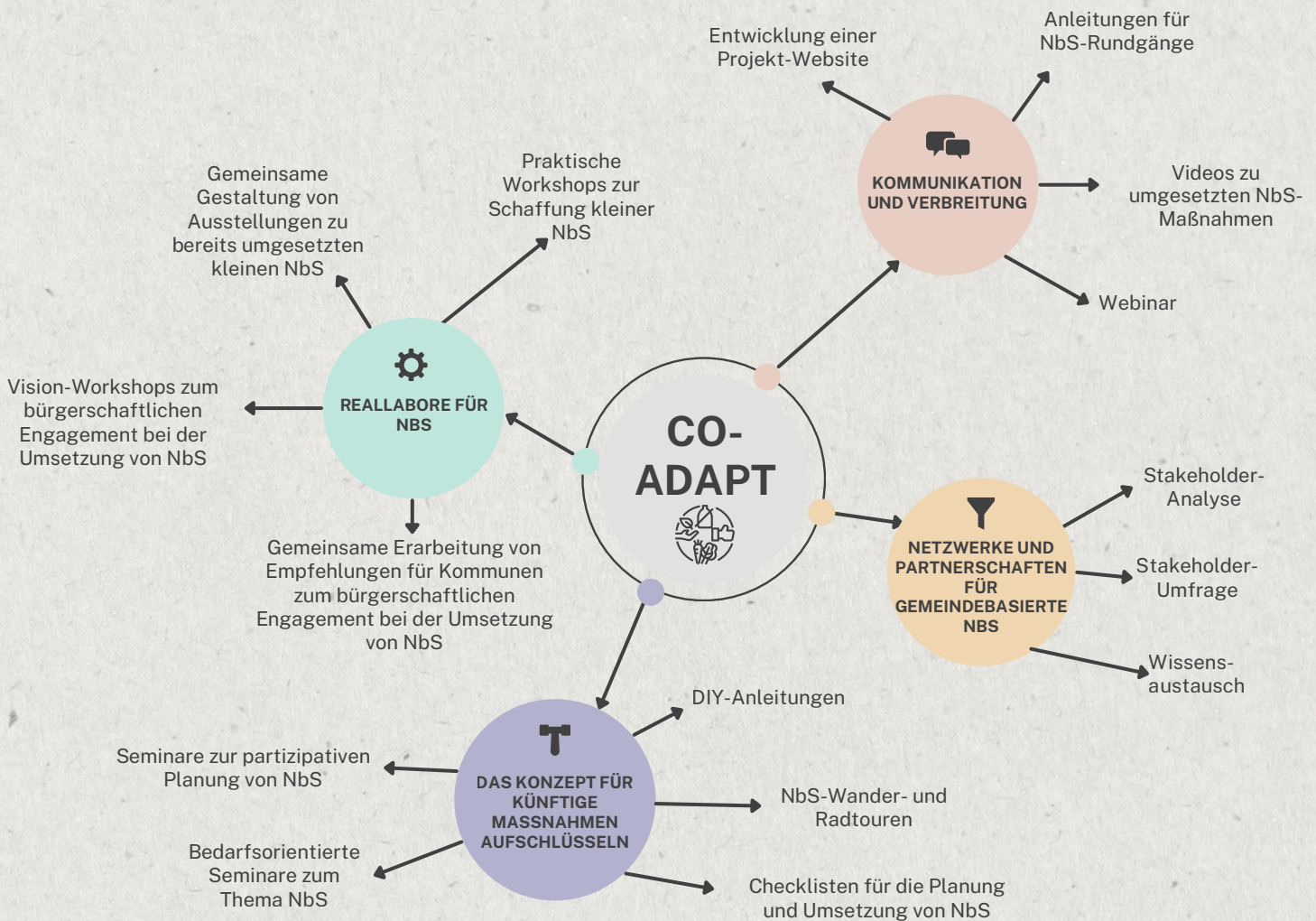
Co-ADAPT wird eine vielfältige Gruppe von Teilnehmenden einbeziehen, darunter Stadtbewohner*innen, Bürgerinitiativen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Fachleute, lokale Interessengruppen, Pädagog*innen und Vertreter*innen der Kommunalverwaltung. Das Projekt wird über 400 Teilnehmende durch Aktivitäten vor Ort einbinden, darunter Workshops, Führungen und Seminare.

Projektpartner

Co-ADAPT bringt Partner aus Berlin, Wien, Ankara und Košice zusammen mit einem gemeinsamen Ziel: Zu zeigen, dass kleine und lokale Maßnahmen die Widerstandsfähigkeit von Städten erheblich verbessern können.



Aktivitäten



Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor*innen und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der European Education and Culture Executive Agency (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.